DAS PROGRAMM

Donnerstag, 14.01.27 18.00 Uhr Probebühne 4

THEATER KOBLENZ

SIE - SZENEN DES UNBEHAGENS

Puppentheater nach dem Roman von Kay Dick
aus dem Englischen von Kathrin Raum - Uraufführung



Der lange verschollene Roman „SIE“ von 1977 erzählt episodisch von einer Gesellschaft, in der jede Kunst von einer anonymen Masse gewaltsam verhindert wird. An der idyllischen englischen Küste in einer – aus der Perspektive der 1970er Jahre – nicht mehr fernen, unbestimmten Zukunft passieren zunehmend verstörende Dinge: ein toter Hund, ein verschwundenes Buch, ein paar flüchtige Spuren, so fängt es an. Dann räumen SIE die Galerien und schließen die Museen. SIE wollen keine Freiheit des Einzelnen, SIE wollen keine Kunst. SIE zeigen sich selten und doch sind SIE scheinbar überall. Wer es noch wagt, zu malen, zu singen oder zu schreiben, den bringen SIE zum Schweigen. Doch eine kleine Gruppe von Menschen kann und will nicht anders, als weiter kreativ zu sein – was IHNEN nicht verborgen bleibt.

Spiel: Dietmar Bertram, Hendrika de Kramer, Tanja Linnekogel, Sophia Walther
Inszenierung: Ivana Sajević
Bühne und Kostüme: Melanie Kintzinger
Puppenbau: Noura Leder, Sebastian Hennig
Video: Andreas Martini, Ivana Sajević
Musik: Manfred Engelmayr
Dramaturgie: Juliane Wulfgramm

Freitag, 15.01.27 18.30 Uhr und 20.00 Uhr Probebühne 2

KOMPAGNIE EPP/VETTER/KRAUSE
BatschBatschBatsch



In „BatschBatschBatsch“ haben es sich die drei Protagonistinnen zur Aufgabe gemacht, den Zuschauenden ein musikalisches Spektakel zu kredenzen. Aus dürftig zusammengebastelten Instrumenten erklingen dürftige Töne. Es wird mit allerlei Alltagsgegenständen experimentiert, auf musikalisches Halbwissen zurückgegriffen, und jegliches Register gezogen, um ein imposantes Erlebnis zu liefern. Mit bedingungslosem Einsatz für die Sache setzt das Trio alles daran, der verschwenderischen Schönheit des Moments durch Musik ein vergängliches Denkmal zu setzen. Das Ergebnis ist eine Ode an die Mittelmässigkeit, die bald zum virtuosen Chaos wird.

Spieldauer: 35 Minuten
Ohne Sprache

Spiel: Camilla Krause, Anniek Vetter, Lara Epp
Konzept und Stückentwicklung: Adeline Rüss, Lara Epp, Anniek Vetter
Außenblick: Florian Feisel, Ariel Doron, Elise Ouvrier-Buffet
Fotos: Jule Lotte Bröcker

Diese Arbeit entstand im Rahmen des Studiums Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Samstag, 16.01.2027 11.00 Uhr und 13.30 Uhr Probebühne 2

SCHAPER + RICHTER
HEINRICH DER FÜNFTE
Von Ignace Cornelissen



Prinzessin Katherine beendet einen Krieg. Aber wie kam es überhaupt dazu?
Heinrich ist noch jung, als er zum König von England gekrönt wird. Das Land liegt am Boden, die Schatzkammern sind leer, das Volk ist unzufrieden – König zu sein ist gar nicht so einfach. Und als ob das nicht genug wäre, beginnt Heinrich auch noch einen langen Krieg gegen Frankreich. Doch dann tritt Katherine auf: eine Prinzessin, die sich weigert, in ihrer zugewiesenen Rolle zu verharren. Stattdessen greift sie in die Handlung ein, übernimmt das Erzählen – und stellt alles auf den Kopf. Selbst der Erzähler, der sich eigentlich raushalten wollte, wird in die Geschichte hineingezogen.
In der Kulisse einer Pappburg kombinieren Annika Schaper und Robert Richter Handpuppenspiel und Erzähltheater, sie erzählen eine Geschichte, über Krieg, und Macht, Verantwortung und Zivilcourage. Ein Stück, das Mut macht, sich einzumischen – auch wenn man sich am liebsten heraushalten würde. Denn es wirft eine Frage auf: Darf man einfach zusehen, wenn Unrecht geschieht?

Spiel: Annika Schaper, Robert Richter
Konzept und Regie: Annika Schaper
Outside Eye: Sarah John
Ausstattung: Madita Kuhfuhs
Musik: Christian Schaper

Diese Koproduktion der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Schaubude Berlin und Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg ist eine Abschlussarbeit des Studiums Zeitgenössische Puppenspielkunst an der HfS Berlin.

Samstag, 16.01.2027 20.00 Uhr S/KO

THEATER KOBLENZ

GODOWDÄMMERUNG

Gedöns vonner Insel - Folge 3
Handpuppenkomödie von Stephan Siegfried



1926 wurde das erste voll elektronische Fernsehen entwickelt – heute ist es nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken. Was kaum jemand weiß: Die wahren Pioniere bei der Entwicklung des Fernsehprogramms waren von Anfang an die Bewohner:innen der kleinen Ostseeinsel Godow, wo neue TV-Formate getestet wurden, bevor sie von großen Sendern übernommen wurden. Wie nützlich für Polizeimeisteranwärterin Meike Meier, die nach ihrer Immigration aus Sachsen mehr über die Geschichte ihrer Wirkstätte erfahren möchte und alte Filmrollen sichtet. Doch etwas scheint mit diesen nicht zu stimmen: Quer durch die Jahrzehnte taucht immer wieder dieselbe Person auf, ohne sichtbar zu altern – Kneiperin Ilse Bromsböttel. Immer mehr Fragen ergeben sich durch das Archivmaterial: Wer ist eigentlich der Vater von Manni Bramsbattel? Wird Meike Meier all diese Rätsel lösen können?
Eine Hommage an und eine Reise durch 100 Jahre Fernsehgeschichte, bei der nichts Geringeres auf dem Spiel steht als – mal wieder – das Schicksal der Insel Godow, wenn nicht gar der ganzen Welt.

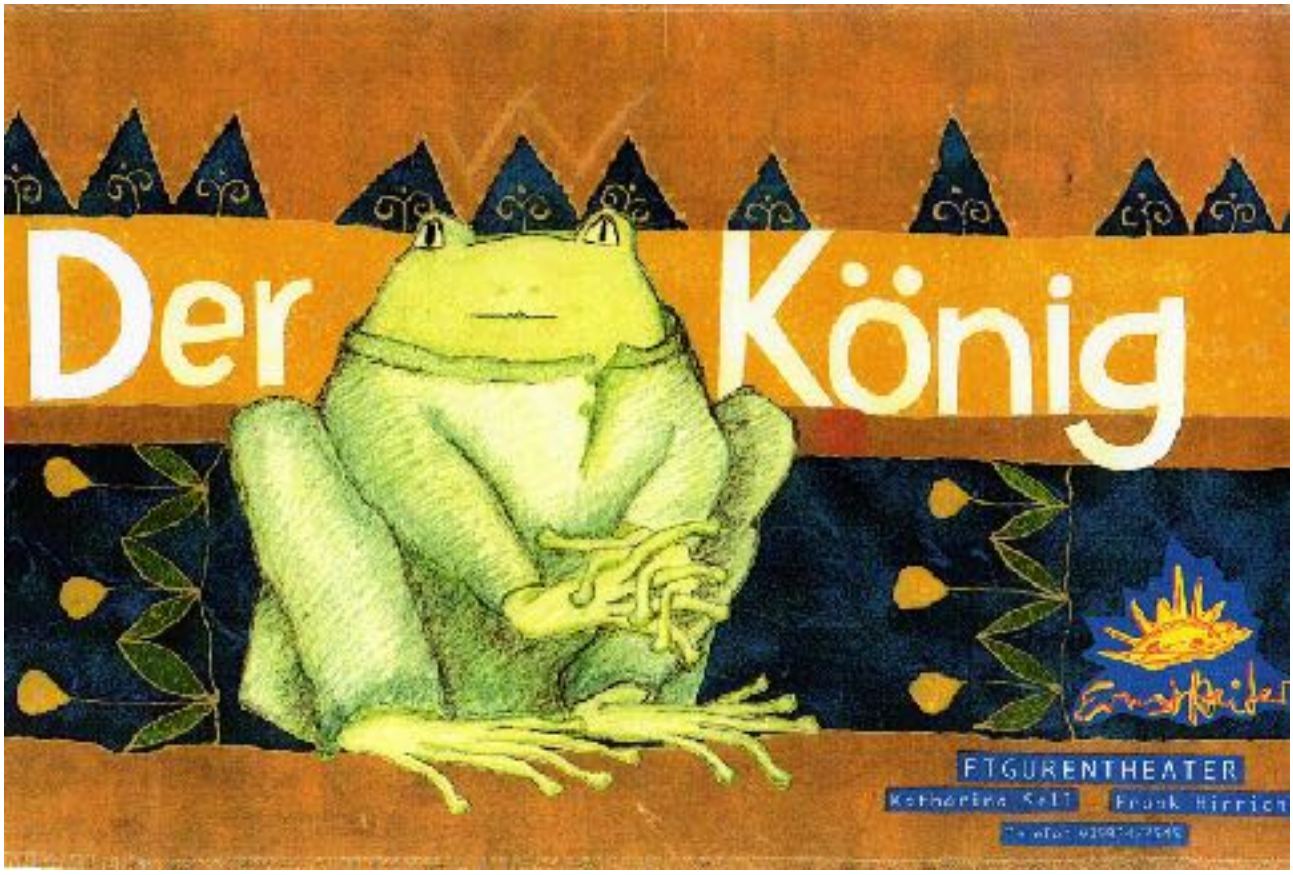
Spiel: Stephan Siegfried
Regie: Richard Koppermann
Bühne: Jörg Jansing
Puppenbau: Stephan Siegfried, Nicole Schulze

Sonntag, 17.01.2027 11.00 Uhr Probebühne 4

FIGURENTHEATER ERNSTHEITER

DER FROSCHKÖNIG

Ein Spiel für 1 Apfel und 1 Ei



„Heute ist ein ganz besonderer Tag!" ...denn:
Heute vor 37 Jahren traf Prinzessin Gabriele ihren Mann Eduard das erste Mal (er holte ihr die goldene Kugel wieder, denn er war der beste Taucher im ganzen Schlossbrunnen ... damals).
Doch ganz so einfach war das nicht.
Heute, als altes Ehepaar, denken sie zurück ... und jeder erinnert sich anders.

Spiel: Katharina Sell, Frank Hirrich
Regie: Ute Kotte
Ausstattung: Frank Hirrich
Spieldauer: circa 45 Minuten

für Menschen ab 4 Jahren aufwärts

Programmpunkte zum Kontakten und Vernetzen - OHNE PUBLIKUM!

Freitag, 15.01.2027 ab 21.30 Uhr Probebühne 4
GEMEINSAMER IMPROABEND

Viele Kolleg:innen aus dem Verband haben angeboten, zur Tagung zu spielen und wir würden Euch auch am liebsten alle spielen sehen. Da aber nur Raum für wenige Vorstellungen sind, dachten wir uns: Es muss doch möglich sein, dass alle auf die Bühne kommen können. Und wie ginge das besser als in einem Impro-Abend, an dem wir in unterschiedlichsten Konstellationen und mit den verschiedensten Puppen wilde und witzige ungeplante Abenteuer erleben? Wir stellen zur Verfügung, was unser Fundus zu bieten hat, freuen uns aber auch sehr, wenn Ihr eigene Puppen mitbringt und aufeinandertreffen lasst!

Samstag, 16.01.2027 11.00 Uhr Probebühne 4
PUPPENWICHTELN

Ja klar, Weihnachten ist gerade rum, und wir wollen wichteln? Allerdings! Nur ungeliebte Geschenke sollen hier nicht entsorgt werden. Nach einigen Berufsjahren sammeln sich ja aber doch so einige Puppen an, deren Stücke schon lange nicht mehr gespielt werden und die Staub fangen. Diese Puppen könnten nun ein neues zu Hause finden, dafür wird der eigene Fundus um ein Exemplar mit ganz anderer Handschrift bereichert.
Und erst nach dem Wichteln erzählen wir uns die Geschichten der Figuren, die wir als Erinnerung an diese Tagung mit nach Hause nehmen.

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten, da das Wichteln parallel zur 1. Vorstellung von HEINRICH DER FÜNFTE stattfindet. Sollten mehr als 40 Menschen am Wichteln teilnehmen UND das Stück sehen wollen, müsste es auch zwei Runden Wichteln geben.

Sonntag, 17.01.2027 10.00 Uhr Probebühne 2
SPEED-DATING

Keine Sorge, dies ist keine Partner-Vermittlung im klassischen Sinne! In dieser Veranstaltung wollen wir die Möglichkeit bieten, gemeinsam Ideen, Formate und Stoffe zu pitchen und zu entwickeln. Manchmal braucht es ja nur gewisse Schlagworte, die ganze Welten eröffnen können und vielleicht erblickt im Zweier-Pingpong eine neue Stückidee das Licht der Welt oder es entsteht gar die ein oder andere Kooperation? Ein Bleistift, ein Formular, und jeweils 3-5 Minuten, dann ertönt die Glocke und es wird gewechselt.

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten, um die nötige Raumgröße zu evaluieren.